



## Beschlussvorlage

Nr.	vom		
2022/0144	17. Oktober 2022		
Gegenstand			
<b>Sanierung Kreuzung Lager-/ Alpenstraße hier: Projektgenehmigung für die Erneuerung der Lichtsignalanlage</b>			
Beratungsfolge			
Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
	Stadtrat	öffentlich	Entscheidung

### Beschlussvorschlag

Der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung für die Erneuerung der Lichtsignalanlage im Rahmen der Sanierung der Kreuzung Lager-/ Alpenstraße und spricht sich für eine der vorgestellten Alternativen aus.

### Vorschlagsbegründung

Mit Beschluss vom 26.04.2022 (BV 2022/ 0055) hat sich der Stadtrat für die Sanierung der Kreuzung Lager-/ Alpenstraße und die Sanierung der Rotwandstraße in Höhe vorläufiger Gesamtkosten von 1.757.536,26 EUR (brutto) ausgesprochen und die Projektgenehmigung erteilt. Nicht enthalten in der damaligen Projektvorstellung und den damit verbundenen Kosten in o.g. Höhe, ist die Erneuerung der vorhandenen Lichtsignalanlage (LSA) im Kreuzungsbereich Lager-/ Alpen-/ Rotwandstraße.

Eingangs ist zu sagen, dass drei alternative Möglichkeiten für die künftige Ausgestaltung der Lichtsignalanlage im genannten Bereich bestehen. Die erste Alternative ist der Erhalt der vorhandenen, veralteten LSA. Für diese Alternative würden keine zusätzlichen Kosten entstehen. Jedoch ist damit zu rechnen, dass in den nächsten Jahren die Wartungskosten an der veralteten Anlage steigen werden. Auch kann nicht sicher gesagt werden, wie lange die Anlage noch gewartet und mit Ersatzteilen versorgt werden kann. Gegen Alternative 1 spricht jedoch nicht nur die Ungewissheit über künftige Kosten, sondern auch der derzeitige Zustand der Anlage. Zwar ist die Ampelanlage noch funktionsfähig, würde aber nach Abschluss der Sanierung und Modernisierung der betroffenen Bereiche nicht mehr in das Gesamtkonzept einer modernen und barrierefreien Kreuzung passen. Die Verwaltung rät von der ersten Alternative deutlich ab.

Die Alternativen 2 und 3 ähneln sich dahingehend sehr, dass bei beiden Alternativen die vorhandene LSA durch eine neue Anlage mit modernerer Technik ersetzt wird. Alternative 2 würde Kosten in Höhe von ca. 34.761,09 EUR (brutto) verursachen und entspricht dem technischen Umfang der derzeit vorhandenen Ampelanlage. Alternative 3 würde Kosten in Höhe von ca. 60.673,94 EUR (brutto) verursachen, bietet jedoch deutliche Neuerungen die über den vorhandenen technischen Umfang hinausgehen. Auf die Technik der LSA aus Alternative 3 wird im Folgenden kurz eingegangen und die Unterschiede zur Anlage der Alternative 2 aufgezeigt.

- besonders energiesparende swarco-X-Line Technik (ca. 1W statt aktuell 17W)
- TrafiCam x-stream
  - Kamera mit Anwesenheitserkennung (Steuerung der Grünzeiten)
- höhere Nachhaltigkeit der swarco-X-Line Technik durch geringeren Ressourcenverbrauch hinsichtlich der Verkabelung

Die energiesparende swarco X-Line Technik, welche in allen verbauten technischen Einheiten der LSA aus Alternative 3 zu finden ist, ist mit Blick auf die steigenden Energiekosten und die Lebenszeit einer Ampelanlage eine sehr attraktive Komponente. Langfristig könnten hierdurch Kosten eingespart werden. Aus Energiespargründen sollte diese technische Neuerung in Betracht gezogen werden.

Die Traficam-Videokamera ist für die volle Funktionsfähigkeit und Nutzbarkeit der Lichtsignalanlage nicht zwingend notwendig, stellt jedoch eine moderne Ergänzung zur Anforderung der Grünzeiten für die Verkehrsteilnehmer:innen auf der Fahrbahn da. Auch die Dauer der Grünzeiten auf den untergeordneten Straßen (Rotwandstraße und Alpenstraße) kann durch die Kamera bemessen werden. Hierdurch würde bei einem geringeren Verkehrsaufkommen oder einem nicht vorhandenen Verkehrsfluss die Grünzeit auf den untergeordneten Straßen verkürzt und auf der stärker befahrenen Lagerstraße verlängert werden. Dies birgt große Vorteile für den flüssigen Ablauf des allgemeinen Verkehrs und insbesondere auch des Busverkehrs in diesem Bereich.

Für die Verkehrsüberwachung und die Verwarnung von Verkehrsordnungswidrigkeiten ist die Kamera nicht geeignet. Mit einer entsprechenden technischen Nachrüstung könnte jedoch mit Hilfe der Kamera eine Livebild-Schaltung im Kreuzungsbereich erfolgen. Hierfür würden zusätzlich noch einmal ca. 2.000,00 EUR anfallen.

Ein weiterer positiver Aspekt der swarco-X-Line-Technik ist, dass bei der Herstellung der Verkabelung laut Hersteller deutlich weniger Rohstoffe verbraucht werden. Wodurch ein höherer Grad an Nachhaltigkeit erreicht werden würde.

Sowohl Alternative 2 als auch Alternative 3 sind hinsichtlich der Barrierefreiheit identisch und erfüllen beide einen hohen Standard im Sinne des behindertengerechten Ausbaus der Kreuzung.

Die Verwaltung empfiehlt den Austausch der vorhandenen LSA durch die Anlage aus Alternative 3 inkl. der energiesparenden swarco-X-Line Technik (60.673,94 EUR brutto) aus den genannten Gründen. Aufgrund der starken Frequentierung der Kreuzung zu Schulzeiten und dem sehr hohen Schüleraufkommen, ist auch die Installation der Kameratechnik zur Steuerung der Grünzeiten in Erwägung zu ziehen.

### **Finanzierung**

Mittel in notwendiger Höhe werden für das folgende Haushaltsjahr 2023 eingeplant.

### **Beiräte, Referent/in**

#### **Verkehrsreferent:**

Herr Stadtrat Olschowsky stimmt den Ausführungen der Verwaltung vollumfänglich zu und spricht sich ebenfalls für das Angebot der Alternative 3 inkl. der swarco-X-line Technik aus.

#### **Umweltamt:**

Das Umweltamt der Stadt Puchheim wurde angehört und empfiehlt bei der Erneuerung der LSA die energiesparende und ressourcenschonende Technik in Betracht zu ziehen.

### **Vorhergehende Beschlüsse**

BV 2022/0055, BV 2019/1042

### **Anlagen:**

Angebot LSA Alternative 2

Angebot LSA Alternative 3

**Bearbeitungsvermerke**

Organisationseinheit 3 Referat Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Az. 32-631	Freigabe Referatsleiter/in
Bearbeiter/in Ameri, Andre	Freigabe Geschäftsstelle StR	Freigabe GL
Referatsleiter/in Ameri, Andre	Freigabe Erster Bürgermeister	